

# Abteilung Sammlungen/Wissenschaftliche Fachgebiete

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **106 (1997)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Abteilung Sammlungen / Wissenschaftliche Fachgebiete

Nachdem der bisherige Leiter der Abteilung Sammlungen, Hanspeter Draeyer, anderweitige Aufgaben im Bundesamt für Kultur übernommen hatte, wurde die koordinierende Führung der Abteilung neu strukturiert. In Zukunft werden die Sektionschefs, nach dem Modell eines Dekanatsystems, diese Funktion im Turnus während je einem Jahr wahrnehmen. Die jeweils im nachfolgenden Jahr für dieses Amt vorgesehene Person unterstützt den Abteilungs Koordinator, bzw. die Koordinatorin stellvertretend und hat damit die Gelegenheit, sich in die Geschäfte der Abteilung einzuarbeiten. Mit dieser Organisationsform ist auch die dafür notwendige Kontinuität gewährleistet. Neben der Leitung der Abteilung übernimmt der Abteilungs Koordinator bzw. die Abteilungs Koordinatorin die Stellvertretung des Direktors in musealen und sammlungsbezogenen Angelegenheiten. Als sektionsübergreifende Probleme, die im Rahmen der Abteilung behandelt werden mussten, sind in erster Linie die Planung der Einrichtung des künftigen Sammlungszentrums in Affoltern a. A. und die Vorbereitung der im Jahre 1998 bevorstehenden Umzugsaktion der in Dietlikon eingelagerten Depotbestände zu nennen. In enger Zusammenarbeit der zuständigen Konservatoren und Restauratoren mit extern hinzugezogenen Fachleuten und den Verantwortlichen des Amtes für Bundesbauten konnten die ersten Schritte in Richtung einer Realisierung dieser wichtigen Infrastruktur-Verbesserung erfolgreich getan werden. Verflochten mit dem Projekt des neuen Sammlungszentrums ist auch die Planung der Um- und Neubauten des Haupthauses am Platzspitz. Auch mit diesen Fragen haben sich der Abteilungs Koordinator und die Angehörigen der Abteilung Sammlungen befasst, soweit sie in diesem frühen Planungsstadium davon bereits betroffen waren.

### Archäologie

#### *Studiensammlung und Dokumentation*

Die Sektion hat auch 1997 zahlreiche Forscher aus der Schweiz und dem Ausland empfangen. Die Universität Bern benutzte unsere Räumlichkeiten und die Sammlungen für Seminare über die römische Keramik. Seit 1995 bearbeiteten Laura Minarini und Claudia Mangani

die archäologischen Funde aus der Nekropole von Arbedo-Cerinasca im Rahmen einer Doktorarbeit an der Universität Bologna, die im Berichtsjahr beendet wurde.

Robert Morris führte seine Kontrollen des elektronischen Sammlungsinventars weiter. Dabei wurde die Erfassung gewisser Komplexe in bezug auf die Fundumstände, die bibliographischen Angaben und die Datierung ergänzt.

Elena Corvi verwaltete die Dokumentation (photographische Aufnahmen der Objekte und Funde, Archiv der schweizerischen archäologischen Ausgrabungsstätten) und kümmerte sich um das sehr lebhaftes Ausleihwesen sowie die vielen Besucher und Besucherinnen. Zu erwähnen ist nicht zuletzt die aufwendige Dokumentationsarbeit, die verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Abbau der alten Dauerausstellung und dem Versorgen der Objekte beschäftigte.

Schliesslich widmete sich Laurence Neuffer der Führung der Bibliothek (Empfang der BenutzerInnen, interbibliothekarischer Bücheraustausch, Einreihen der Bücher usw.) und nahm sich der zahlreichen Übersetzungen, vor allem jener für das grosse Ausstellungsprojekt «Die Alamannen» an.

#### *Experimentelle Archäologie*

Walter Fasnacht hat unter Mitarbeit von Friedrich Biermann und Stanislaw Slowik in Wildegg das auf das Schmelzen und Giessen von Objekten aus Bronze ausgerichtete Programm der Experimentellen Archäologie weiterverfolgt und im Rahmen verschiedener Veranstaltungen öffentliche Demonstrationen abgehalten. Besonders zu nennen sind die Vorführungen des Bronzegusses für die European Bronze Age Study Group mit VertreterInnen von Museen und Universitäten aus ganz Europa, Demonstrationen des Bronze- und Silbergusses im Rahmen des archäologischen Fortbildungskurses des Schweizerischen Lehrervereins und ein prähistorischer Kochtag für die Kindersendung Cocolino des Schweizer Fernsehens mit aktiver Teilnahme von Kindern.

Dank auch der Unterstützung durch die für das Schloss verantwortlichen Erland und Marianne Eichmann sowie die Pächterfamilie stand das Experimentierfeld von Wildegg einmal mehr verschiedenen Gruppierungen von Archäologen für Vorführungen zur Eisenverhüttung, zum Färben, für Experimente in der Botanik und Land-